

BürgerIn – Recht – Staat. Die Implementation Demokratischer Rechtsstaatlichkeit in Osteuropa (Übung)

Warum ist das Thema wichtig?

Do 10-12
Slavisches Seminar
Sprechstunden nach der
Veranstaltung und n. V.

Rechtsstaatlichkeit ist eines der institutionellen Minima für eine Demokratie. Alle neuen Demokratien in Osteuropa haben dieses Prinzip in ihren Verfassungen als oberste Rechtsquellen verankert. Es sollten darum folgender Prinzipien gelten: Alles staatliche Handeln ist an Recht und Gesetz gebunden, es ist gerichtlich überprüfbar und staatliche Akteure sind verantwortlich gegenüber den StaatsbürgerInnen. Alles Recht ist geschrieben, öffentlich verkündet und prospektiv. Niemand steht über dem Recht und das Recht wird konsistent durch Gerichte und staatliche Institutionen angewendet. Das Recht wird auf alle Personen und im gesamten Staatsgebiet gleich angewandt. Grundrechte sind universell und gelten für jede Person. Alle diese Merkmale sind in ihrer Umsetzung prekär und müssen "erarbeitet" werden. Auf welche Traditionen, historischen Hypothesen und Ressourcen trifft das Projekt Rechtsstaatlichkeit in Osteuropa? Welche Hindernisse sind zu überwinden und welche Strategien, Wege sowie Erfahrungen gibt es bei der Implementation demokratischer Rechtsstaatlichkeit?

Die Demokratie-Forschung zu Osteuropa steht vor einer Reihe von Herausforderungen, insbesondere gibt es immer wieder Rückschläge und ernsthafte Gefährdungen der Demokratie, aber auch neue hoffnungsvolle Entwicklungen wie die Demokratisierung Serbiens oder der Ukraine. Die Konsolidierung in den neuen EU-Mitgliedsstaaten ist trotz Erfüllung der Kopenhagener Kriterien weiterhin eine aktuelle Aufgabe. Die demokratischen Institutionen werden immer wieder, auch von höchster Seite, herausgefordert. Nicht alle Probleme sind dabei pfadabhängig/historisch bedingt, sondern einige sind systematisch mit Demokratie als Herrschaftsform verknüpft, etwa die Frage der Gewaltenteilung.

Konkrete Mängel bei der Geltung des Rechtsstaatsprinzips sind **Mängel in geltendem Recht** (z. B. weiterhin rechtliche oder administrative Diskriminierung gegen Minoritäten oder Frauen), **Mängel in der Anwendung des Rechts**, d.h. Recht wird selektiv angewandt, etwa auf politische Gegner oder das Recht trifft sozial Schwache besonders hart, weil sie nicht genug Geld haben, sich dem Gesetz zu entziehen. **Mängel in der Beziehung zwischen staatlichen Institutionen und einfachen BürgerInnen**, insbesondere verbunden mit Korruption und dem Zugang zu staatlichen Schutz- und Dienstleistungen. **Mängel im Zugang zum Rechtssystem**, z. B. weil die Menschen nicht um ihre Rechte wissen, wenn Gerichte zu weit entfernt sind, die Beschreitung des Rechtswegs zu teuer ist oder aber der Rechtsweg zu schwerfällig. Schliesslich gibt es auch pure **Gesetzlosigkeit** und sog. „**brown areas**“: wenn sich staatliches Recht nicht auf das ganze Staatsgebiet erstreckt oder sich formelles und informelles Recht, staatliche und privatisierte Macht mischen.

Die Frage der Transformation und Konsolidierung des Rechts ist politikwissenschaftlich relativ wenig beforscht worden. Insbesondere wissen wir zuwenig über die Bedingungen, die dazu führen, dass sich staatliche Institutionen der Rechtsstaatlichkeit verpflichtet sehen und entsprechend handeln und die dazu führen, dass sich das Rechtsstaatsprinzip in der Bevölkerung mental und habituell verankert. Eine der wesentlichen Grundlagen für demokratische Rechtsstaatlichkeit ist eine demokrati-

sche Rechtskultur, die in der Zivilgesellschaft verwurzelt ist und von politischer Gesellschaft wie Staatsapparat akzeptiert wird.

Lehrziele

1. **L1:** Die Studierenden *kennen* zentrale Bestandteile demokratischer Rechtsstaatlichkeit und deren Relevanz für eine gefestigte Demokratie.
2. **L2:** Sie *kennen* und *diskutieren* politische und gesellschaftliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für demokratische Rechtsstaatlichkeit.
3. **L3:** Die Studierenden können den Stand verschiedener Aspekte demokratischer Rechtsstaatlichkeit in der Region *analysieren*
4. **L4:** Sie *kennen* und *beurteilen* Verfahren zur Förderung einzelner Aspekte demokratischer Rechtsstaatlichkeit

Methoden

Vortrag der Dozentin, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate und Semindiskussion, Paneldiskussionen. Quellen in Seminarordner und auf CD

Leistungsnachweis

Regelmässige Teilnahme und Sitzungsbetreuung (i. d. R. eine Sitzung), kurzes schriftliches Schluss-Statement zur letzten Sitzung. 3 KP

Für eine Seminararbeit vgl. "Bewertungsschema für Hausarbeiten" auf der CD. 5 KP

I. Überblick

6. April 2006: Einstieg

Einführung – Vorstellung – Die Relevanz des Themas – Inhaltlicher Einstieg – Semingestaltung und Arbeitsmethoden

13. April 2006: Demokratische Rechtsstaatlichkeit

Vorbereitungsliteratur für alle

O'Donnell, Guillermo: Why the rule of law matters. - In: Journal of Democracy 15, No. 4 (2004), 32-46.

Benda, Ernst: Recht und Politik; Rechtsstaat. - In: Nohlen, Dieter; Schultze, Rainer-Olaf (Hrsg.): Lexikon der Politik Bd. 1: Politische Theorien, Frankfurt/M.: Büchergilde Gutenberg, 1995, 511-519.

Aufgabe:

Genaue Lektüre des Textes und:

O'Donnell bezieht sich in seinem Text v. a. auf lateinamerikanische Beispiele.

1. Welche Beispiele aus Osteuropa kennt ihr?
2. Wie gut ist demokratische Rechtsstaatlichkeit in der Schweiz verankert?

Methoden: Lehrgespräch und Diskussion – Gruppenarbeit

20. April 2006: Die sozialistische Rechtsordnung und ihre Transformation

Charakter der „sozialistischen Rechtsordnung“ und die Folgen – Transformation des Rechtssystems.

Methoden: Vortrag – Referat/Textvorstellung von Studierenden – Seminargespräch
Diskussion und Verabschiedung von Leitfragen für das Seminar

Vorbereitungsliteratur für alle

Luchterhandt, Otto: Rechtssysteme – Osteuropa, in Lexikon der Politik Bd. 4 (1997), S. 458-466.

Textvorstellung

Heydebrand, Wolf (2002) >Die Dynamik des rechtlichen Wandels in Mittel- und Osteuropa<, S. 13 - 35
Christian Boulanger (Hg.), Recht in der Transformation: Rechts- und Verfassungswandel in Mittel- und Osteuropa: Beiträge zur Debatte. Berlin : Berliner Debatte Wissenschaftsverlag.
Łętowska, Ewa: Der Bürgerrechtsbeauftragte in der Volksrepublik Polen. - In: Recht in Ost und West - Zeitschrift für Ostrecht und Rechtsvergleichung 33, No. 9 (1989), 261-265.

27. April 2006: Verfassungsgebung und Verfassungsgerichtsbarkeit

Die Genese neuer Verfassungen – die Rolle von Verfassungsgerichten für die Konsolidierung der Demokratie

Methoden: Referat und Seminardiskussion

Vorbereitungslektüre für alle

Ismayr, Wolfgang: Die politischen Systeme Osteuropas im Vergleich. - In: Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Osteuropas, Opladen: UTB; Leske + Budrich, 2002, 9-67, hier 9-19.

Elster, Jon: Die Schaffung von Verfassungen: Analyse der allgemeinen Grundlagen. - In: Preuß, Ulrich K. (Hrsg.): Zum Begriff der Verfassung: die Ordnung des Politischen, Frankfurt/M.: Fischer, 1994, 37-57.

Texte für Referat

Elster, Jon; Offe, Claus; Preuß, Ulrich K. (Hrsg.): Institutional Design in Post-Communist Societies. Rebuilding the Ship at Sea, Cambridge: Cambridge University Press, 1997, S. 63-106

Schmitt, Alexander: Die Rolle der Verfassungsgerichte im verfassungspolitischen Transformationsprozess in Polen, Ungarn und Russland. - In: Jahrbuch für Ostrecht 43, No. 31 (2002), 31-52.

Schweisfurth, Theodor; Alleweldt, Ralf: Die neuen Verfassungsstrukturen in Osteuropa. - In: Brunner, Georg (Hrsg.): Politische und ökonomische Transformation in Osteuropa, Berlin: 2000, 76ff.

II. Einzelaspekte

4. Mai 2006: Rechtskultur, Rechtsbewusstsein und die Legitimität der demokratischen Ordnung

Rechtskultur(en) in Staat und Bevölkerung und die Konsequenzen für Konsolidierung und Legitimität des Regimes

Vorbereitungslektüre für alle

Brunner, Georg: Rechtskultur in Osteuropa: Das Problem der Kulturgrenzen. - In: Brunner, Georg (Hrsg.): Politische und ökonomische Transformation in Osteuropa, Berlin: Verlag A. Spitz, 2000, 103-124.

Für Referat

Łętowska, Ewa: Von den Schwierigkeiten der postsozialistischen Länder auf dem Wege zum Rechtsstaat - am Beispiel Polens. - In: Recht in Ost und West – Zeitschrift für Ostrecht und Rechtsvergleichung No. 7 (1993), 219-223.

Łętowska, Ewa: Konflikte zwischen Bürger und Staat im Transformationsprozess. Möglichkeiten und Schwierigkeiten auf dem Wege Ost- und Zentraleuropas zum Rechtsstaat. - In: Recht in Ost und West - Zeitschrift für Ostrecht und Rechtsvergleichung No. 5 (1995), 133-139.

Martiny, Dieter: Rechtskultur - Berührungspunkte zwischen Rechtssoziologie und Rechtsvergleichung. - In: Brand, Jürgen; Stempel, Dieter (Hrsg.): Soziologie des Rechts. Festschrift für Erhard Blankenburg zum 60. Geburtstag, Baden-Baden: Nomos, 1999, 421-430.

Pickel, Gert: Legitimität von Demokratie und Rechtsstaat in den osteuropäischen Transitionsstaaten 10 Jahre nach dem Umbruch.. - In: Becker, Michael; Lauth, Hans-Joachim; Pickel, Gert (Hrsg.): Rechtsstaat und Demokratie. Theoretische und empirische Studien zum Recht in der Demokratie, Wiesbaden: 2001, 299-326.

11. Mai 2006: Staatsbürgerschaft und Minderheitenrechte

Die Relevanz einer inklusiven Staatsbürgerschaft für einen demokratischen Rechtsstaat – Minderheitenschutz und Minderheitenprobleme mit Fokus auf das Baltikum und die Roma

Vorbereitungslektüre für alle

Hadler, Frank ; Troebst, Stefan : Europäische Staatsangehörigkeitsstandards und nationale Rechtskulturen in Osteuropa, in: Osteuropa, 2002, j. 52, n. 6, p. 693-697.

Citizenship, in Encyclopedia of Democracy

Referat

Crowe, David M.: Roma in Ostmittel- und Südosteuropa. Migration, Staatsbürgerschaft und Asyl. Osteuropa, 2002, j. 52, n. 6, p. 774-789.

Linz, J.J.; Stepan, A. (1996). Problems of democratic transition and consolidation: southern Europe, South America, and post-communist Europe. Baltimore : Johns Hopkins University Press, ch. 20: When Democracy and the Nation-State Are Conflicting Logics: Estonia and Latvia, S. 401-433. .

Mikulcova, Anna: Der Minderheitenschutz in der Slowakei unter besonderer Berücksichtigung der Stellung der Roma. – In: Osteuropa Recht 48 (2002), No. 4, S. 484-505.

Thiele, Carmen: Staatsangehörigkeit in den baltischen Staaten: das Beispiel Estland. – In: Osteuropa, 2002, j. 52, n. 6, p. 729-743.

18. Mai 2006: Horizontale Verantwortlichkeit von Staat und Regierung

Das Wesen der Verantwortlichkeit von Staat und Regierung – Analyse und Diskussion zu einem Kontrollmechanismus sowie Ausblick auf das Problem der Korruption

Vorbereitungslektüre für alle

Accountability of officials / Impeachment (Stichwörter aus The encyclopedia of democracy, London; Washington (D.C.): Routledge; Congressional Quarterly, 1995).

Für Referat

Statkevicius, Mindaugas: Das erste Amtsenthebungsverfahren in Litauen. - In: Osteuropa Recht 50, No. 4 (2004), 352-363.

Statkevicius, Mindaugas: Das Impeachment-Verfahren gegen den litauischen Staatspräsidenten: Rechtliche Regelung und politische Praxis. - In: Jahrbuch für Ostrecht 45, No. 2 (2004), 363-373.

Tauber, Joachim: Das politische System Litauens. In Ismayr, Wolfgang (Hg.): Die politischen Systeme Osteuropas, 2002, S. 149 -184 Opladen: Leske + Budrich

Links

http://en.wikipedia.org/wiki/Rolandas_Paksas - umstrittener Artikel über Rolandas Paksas

http://www3.lrs.lt/pls/inter/w4_home.int_ang -Startseite des Parlaments

<http://www.jbanc.org/impeachment.html> - Joint baltic american committee

1. Juni 2006: Gerichte und Rechtspflege: das Beispiel Yukos

Die Bedeutung einer funktionierenden Rechtspflege und die Konsequenzen der Verquickung von privaten und öffentlichen Interessen

Vorbereitungslektüre für alle

Volkov, Vadim : 2005 Jenseits der Gerichte. Warum die Gesetze nicht so funktionieren, wie sie sollen. In Osteuropa, Vol. 55, No. 10. S. 75 –83.

Referat

Forschungsstelle Osteuropa Bremen: 2005 Die Jukos-Affäre. Russlands Energiewirtschaft und die Politik, Arbeitspapiere und Materialien Nr. 64, Bremen. (Arbeitspapier64-2005...pdf)

Luchterhandt, Otto: 2005 Rechtsnihilismus in Aktion. In: Osteuropa, Vol. 55, No. 55T. S. 7 -37

8. Juni 2006: Korruption

Definitionen, Existenz und Problematik von Korruption für Rechtsstaat und Konsolidierung der Demokratie

Vorbereitungslektüre für alle

Olteanu, Tina: Vertrauensverlust. Korruption und Demokratie in Osteuropa. - In: Osteuropa 55, No. 10 (2005), 121-133.

Corruption – Stichwort aus der Encyclopedia of Democracy (corruption.pdf)

Referat

Delhey, Jan: Korruption in Bewerberländern zur Europäischen Union. Institutionenqualität und Korruption in vergleichender Perspektive. – Discussion Paper FS III 02-401 Wissenschaftszentrum Berlin, 2002.

Hiller, Petra: Korruption und Netzwerke. Konfusionen im Schema von Organisation und Gesellschaft. - In: Zeitschrift für Rechtssoziologie 26, No. 1 (2005), 57-77.

von Steinsdorff, Silvia: Gute und schlechter Informalität? Informelle Politik in Ost und West. - In: Osteuropa 55, No. 10 (2005), 5-15.

15. Juni 2006: Autonomes Seminar: Staatliches Gewaltmonopol – das Beispiel Häusliche Gewalt

Auftreten und Problem häuslicher Gewalt sowie administrative und rechtliche Massnahmen dagegen – Problematik der Trennung von privat und öffentlich

Vorbereitungslektüre für alle

Fachstelle gegen Gewalt: Factsheet Nr.2 **Häusliche Gewalt, 5 S., Bern 2004**

Fachstelle gegen Gewalt: Häusliche Gewalt – häufig gestellte Fragen (FAQ), 9 S., Bern 2006.

Literatur für Referat

- Brunell, Laura (2002): Cinderella Seeks Shelter: Will the State, Church or Civil Society Provide?. East European Politics and Societies, 16, 465 - 493.
- Brunell, Laura: Marginality and the New Geography of Domestic Violence Policy in Post-Communist Poland. - In: Gender, Place and Culture 12, No. 3 (2005), 293-316.
- Fuchs, Gesine: Die Zivilgesellschaft mitgestalten, Frankfurt/M. 2003: 203-216.
- Nowakowska, Urszula: Violence against women: International standards, polish reality. - In: Journal of Communist Studies and Transition Politics 15, (1999), 41-63.
- Nowakowska, Urszula; Jablorska, Magdalena: Violence against women. - In: Nowakowska, Urszula (Hrsg.): Polish Women in the 90's. The report by the Women's Rights Center, Warsaw: 2000, 147-186. (online via <http://temida.free.ngo.pl/violence.htm>)

Links

- <http://www.policja.pl/index.php?dzial=1&id=1034> - aktuelle Meldung
- <http://www.policja.pl/index.php?dzial=4&id=318> - Statistik der letzten Jahre auf policja.pl
- <http://www.policja.pl/index.php?dzial=4&id=318&poz=2&update=1> - was die niebieska karta ist
- http://www.mnadvocates.org/Issues_Affecting_Women.html - Berichtseite der Minnesota Advocates for Human Rights mit vielen Berichten über Gewalt in osteuropäischen Staaten, siehe auch Berichte auf CD
- <http://www.wave-network.org> - ein europäisches Netzwerk-Projekt

III. Verfahren zur Stärkung des Demokratischen Rechtsstaats

22. Juni 2006: Rechtsberatung und Rechtstransfer

Gibt es mehr Stabilität durch Übernahme westlicher, erprobter Lösungen im Recht? Beurteilung der „Europäisierung“ Mittel- und Osteuropas

Vorbereitungslektüre für alle

Sajo, Andras: Was macht der Westen falsch bei der Unterstützung der Rechtsreformen in Osteuropa?. - In: Kritische Justiz 30, (1997), 495-503.

Referat

- Gaul, Wolfgang: Sinn und Unsinn internationaler Rechtsberatung. - In: Boulanger, Christian (Hrsg.): Recht in der Transformation. Berlin: Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, 2002, 102-124.
- Höland, Armin: EU-Recht auf dem Weg nach Osten: Rechtssoziologische Fragen. - In: Boulanger, Christian (Hrsg.): Recht in der Transformation : Berlin: 2002, 78-101.
- Schimmelfennig, Frank: Starke Anreize, ambivalente Wirkungen: Die Europäisierung Mittel- und Osteuropas. - In: Leviathan 32, No. 2 (2004), 250-268.

29. Juni 2006: Die Nutzung internationaler Arenen I: Das „Framing“ von Frauenrechten

Frauenrechte als Menschenrechte – Legitimierung durch internationales Recht und „Bumerang“-Strategie internationaler Anprangerung der heimischen Regierung – Die Funktion von NGOs.

Vorbereitungslektüre für alle

Joachim, Jutta: Structures and Processes of Political Negotiation/Governance: The UN, Women's NGOs and the Case of Reproductive rights. - In: Holland-Cunz, Barbara; Ruppert, Uta (Hrsg.): Frauenpolitische

Chancen globaler Politik. Verhandlungsverfahren im internationalen Kontext, Opladen: Leske + Budrich, 2000, 123-132.

Referat

Bunch, Charlotte: Beijing 95: moving women's rights from margin to center. - In: Signs 22, (1996), 200-204.

Cook, Rebecca J.: Women's International Human Rights: the Way Forward. - In: Human Rights Quarterly 15, (1993), 230-261.

Fuchs, Gesine: Recht als gesellschaftliches Instrument demokratischer Konsolidierung. Das Beispiel des Rechtsdiskurses der polnischen Frauenbewegung. - In: Rindt, Susanne; Sprengel, Rainer; Strachwitz, Rupert Graf (Hrsg.): Maecenata Jahrbuch für Philanthropie und Zivilgesellschaft 2004, Berlin: Maecenata Verlag, 2005, 105-125 (MA45-fuchs.pdf).

6. Juli 2006: Die Nutzung internationaler Arenen II: Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte

Wesen, Verfahren und Nutzen einer Klage vor dem EGMR

Vorbereitungslektüre für alle

DER EUROPÄISCHE GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE. Geschichtlicher Hintergrund, Organisation und Verfahren. Strasbourg 2003 (EGMR-kurzinfo.pdf)

KONVENTION ZUM SCHUTZE DER MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN. Fassung von 1998 (EMRK-deutsch.pdf)

Referat

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte: Exzessiver Schusswaffengebrauch durch Militärpolizei / Tötung zweier Roma auf der Flucht / Unterlassene Untersuchung möglicher rassistischer Motive beanstandet / Nachova u. a. gegen Bulgarien. In Europäische Grundrechtezeitschrift, Vol. 32, 2005, S. 693 –698. (nachova-urteil-bis.pdf)

Grenzen polizeilichen Schusswaffengebrauchs gegenüber dem Recht auf Leben / Rassistische Motivation beim Erschießen zweier unbewaffneter Roma auf der Flucht vor der Militärpolizei / Nachova u. a. gegen Bulgarien. In: Europäische Grundrechtezeitschrift, Vol. 32, No. 1-3. 2005, S. 23 –30 (nachova-urteil.pdf)

Thürer, Daniel; Dold, Beat: Rassismus und Rule of Law - Erstmalige Verurteilung wegen Rassendiskriminierung durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. In Europäische Grundrechtezeitschrift, Vol. 32, No. 1-3. 2005, S. 1 –13.

Wildhaber, Luzius: Europäischer Grundrechtsschutz aus der Sicht des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte. In Europäische Grundrechtezeitschrift, 2005, S. 689 –693.

??? Resümee und Seminarkritik

Inhaltlich: was haben wir in Bezug auf unsere Leitfragen gelernt? – Methodisch: was war gut, was kann man verbessern?

Literatur, soweit nicht bei den einzelnen Sitzungen aufgeführt

- Arato, Andrew: Bruch oder Kontinuität? Verfassungsdebatten in den neuen Demokratien. - In: Transit No. 9 (1995), 6-23
- Brunner, Georg: Was ist sozialistisch am sozialistischen Recht, in Hofmann, Paul (Hg.): Festschrift für Klemens Pleyer, S. 187-205, Köln u. a.
- Cichowski, Rahel A.: Courts, Rights, and Democratic Participation. In Comparative Political Studies, Vol. 39, No. 1. 2006, S. 50 –75.
- Konstantinov, Emil: Die osteuropäischen Länder und der Rechtsschutz durch die Europäische Menschenrechtskonvention. - In: Recht in Ost und West - Zeitschrift für Ostrecht und Rechtsvergleichung No. 1 (1998), 21-26.
- Becker, Michael; Lauth, Hans-Joachim; Pickel, Gert (Hrsg.): Rechtsstaat und Demokratie. Theoretische und empirische Studien zum Recht in der Demokratie, Wiesbaden: 2001
- Boulanger, Christian (Hrsg.): Recht in der Transformation: Rechts- und Verfassungswandel in Mittel- und Osteuropa: Beiträge zur Debatte, Potsdamer Textbücher 7. Berlin: Berliner Debatte, 2002.
- Medda-Windischer, Roberta: The European Court of Human Rights and minority rights. In Journal of European Integration, Vol. 25, 2003, S. 249 –272.
- Merkel, Wolfgang: Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung. - Opladen: Leske + Budrich, 1999. Neuauflage für Mai 2006 angekündigt
- Merkel, Wolfgang: Theorien der Transformation: Die demokratische Konsolidierung postautoritärer Gesellschaften. - In: Beyme, Klaus von; Offe, Claus; (Hrsg.): Politische Theorien in der Ära der Transformation, Opladen: Westdeutscher Verlag, 1996, 30-58.
- Preuß, Ulrich K. (2002) >Die Rolle des Rechtsstaates in der Transformation postkommunistischer Gesellschaften<, S. 37 – 61, in: Christian Boulanger (Hg.), Recht in der Transformation: Rechts- und Verfassungswandel in Mittel- und Osteuropa: Beiträge zur Debatte. Berlin : Berliner Debatte Wissenschaftsverlag.
- Preuß, Ulrich K. (Hrsg.): Zum Begriff der Verfassung : die Ordnung des Politischen, Frankfurt a.M: Fischer, 1994
- Preuß, Ulrich K.: Der Begriff der Verfassung und ihre Beziehung zur Politik. - In: Preuß, Ulrich K. (Hrsg.): Zum Begriff der Verfassung : die Ordnung des Politischen, Frankfurt a.M: Fischer, 1994, 7-36.
- Roggemann, Herwig: "Privatisierung, Beteiligung, Eigentum: Funktionswandel des Eigentums in Ost und West" Arbeitspapier 13/2000 des Bereichs Recht und Wirtschaft am Osteuropa-Institut der FU Berlin
- Roggemann, Herwig: "Rechtsentwicklung in Mittel- und Osteuropa" (Studienmaterialien zur Einführung) Arbeitspapier 2/1998 des Bereichs Recht und Wirtschaft am Osteuropa-Institut der FU Berlin
- Roggemann, Herwig: "Verfassungsrecht in Mittel- und Osteuropa" (Studienmaterialien zur Einführung) Arbeitspapier 4/1999 des Bereichs Recht und Wirtschaft am Osteuropa-Institut der FU Berlin
- Roggemann, Herwig: Verfassungsentwicklung und Verfassungsrecht in Osteuropa. - In: Recht in Ost und West - Zeitschrift für Ostrecht und Rechtsvergleichung 40, No. 6 (1996), 177-187.
- Schalast, Christoph: Rechtsberatung und Rechtsstaat in Transformationsstaaten. - In: Wirtschaft und Recht in Osteuropa 14, No. 11 (2005), 321-326
- Šiklová, Jiřina; Miklusaková, Marta: Denying Citizenship to the Czech Roma, in: East European Constitutional Review, Vol. 7, No. 2 (spring 1998), verfügbar unter <http://www.law.nyu.edu/eecr/vol7num2/special/denyingcitizenship.html>
- Stepan, Alfred; Linz, Juan J.: Problems of democratic transition and consolidation: southern Europe, South America, and post-communist Europe. Baltimore: Johns Hopkins University Press, 1996.
- Valadés, Diego: The rule of law as a cultural problem. - In: Jahrbuch des öffentlichen Rechts 52 N. F., (2004), 59-79.
- Wahl, Rainer: Das Bundesverfassungsgericht im europäischen und internationalen Umfeld. - In: Aus Politik und Zeitgeschichte No. B 37-38 (2001), 45-54.